

Autorenrichtlinien speziell für den Nuklearmediziner

Die Zeitschrift "**Der Nuklearmediziner**" hat zum Ziel, alle nuklearmedizinisch tätigen Ärzte sowie an der Nuklearmedizin besonders interessierte Ärzte aus anderen Gebieten der Medizin und Naturwissenschaftler über den neuesten Stand der Nuklearmedizin zu unterrichten. Die Aufgabe der Zeitschrift ist darüber hinaus die Weiterbildung bzw. Fortbildung in der Nuklearmedizin. Arbeiten aus dem Fach Nuklearmedizin sowie den Grenzgebieten können zur Veröffentlichung an die Schriftleitung eingesandt werden. Die Manuskripte werden vor Annahme zur Veröffentlichung dem wissenschaftlichen Beirat zur Beurteilung vorgelegt. Zu bestimmten Themen werden Arbeiten von der Schriftleitung angefordert.

Die Publikationssprache der Zeitschrift ist ausschließlich Deutsch. Da die Zeitschrift internationale Bedeutung gewonnen hat und in mehreren Verzeichnissen gelistet wird, ist **eine Zusammenfassung auch in englischer Sprache** erforderlich.

Manuskriptgestaltung

- **Manuskriptumfang:** Der Umfang der Arbeiten soll, wenn nicht mit der Schriftleitung andere Vereinbarungen getroffen wurden, 25.000 Zeichen, einschl. Leerzeichen, nicht überschreiten.
- **Titelseite:** Titel der Arbeit in Deutsch und in Englisch, Autorennamen, Name der Klinik oder des Instituts, Anschrift des Korrespondenzautors (mit Titel und ausgeschriebenem Vornamen, vollständige Adresse, Tel., Fax, E-mail).
- **Zusammenfassung:** in Deutsch und Englisch.
- **Schlüsselwörter:** 4-6 in Deutsch und Englisch.
- **Literaturverzeichnis:** Nicht mehr als 30 Literaturzitationen, chronologisch nach Nennung im Text geordnet und durchnummeriert. Im Text erscheinen die Verweiszahlen in eckigen Klammern. In das Literaturverzeichnis sind nur Arbeiten aufzunehmen, die im Text zitiert sind. Alle weiteren Infos entnehmen Sie bitte den allgemeinen Autorenrichtlinien